Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp
  Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21

  www.theaterverlage.ch / information@theaterverlage.ch

  Öffnungszeiten:
  Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“

Rudolf Joho

Silvia Burren

E (nid ganz) suberi Sach

E kreativi Gäldbeschaffig

Besetzung 7D/ 3H

Bild Aufenthaltsraum

«Es git neui Ämtli für alli, u wär se nid macht, muess ohni Znacht i s Bett.»

Die Wohngemeinschaft „Immergrün“ steht vor dem Aus. Das Haus, in dem die Senioren leben, soll verkauft werden. Mit unkonventionellen Ideen machen sich drei Seniorinnen daran, das nötige Geld zu beschaffen. Ob es ihnen noch rechtzeitig gelingt?

«Das isch myni Täsche für das mitznäh, won i wott dert la - es Bömbeli.»

Leseprobe
Copyright by TVE-Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Personen

Hanni *Hügli*	WG-Leiterin
Vreni Fuchs	Neue Pensionärin
Erika Kuhn-Münger	Pensionärin
Berta Münger	Pensionärin, Erikas Schwester
Klara Meier	Pensionärin
Fräulein *Grimm*	Pensionärin
Mina	Pensionärin
Fritz *Fröhlich*	Pensionär
Grob	Hauswart/Tierpfleger
Kaderli	Polizist

Ort

Senioren WG

Zeit

Heute

Leseprobe
Copyright by TVE teaterverlag Elgg GmbH in Belp

1. Szene

Lismistunde 1

Klara, Mina, Erika sind am Stricken, Fräulein Grimm kommt, setzt sich etwas Abseits dazu. Klara hat die WG - katze auf dem Schoss.

An der Wand hängt ein Plakat mit folgenden Merksätzen:

Leben in Sicherheit und Geborgenheit

Leben mit Spass und Genuss

Leben in selbstgewählter, froher Gemeinschaft

Leben nach ganz persönlichen Vorstellungen

Klara ***streichelt Katze, spricht mit ihr.*** Ja, ja, du… Oh, Züseli, mys Schätzeli, du bisch es liebs Büsseli.

Grimm Dihr mit euer blöde Chatz! Die het ja sicher Flöh! So öppis Unhygienisches!

Mina Was müesst Dihr o immer a der Klara ihrem Züseli umenörgele, Frölein Grimm. Das Chätzli tuet niemerem öppis z leid! Es geit nech ja us em Wäg, wo's cha.

Klara ***schimpfend zu Mina*** Geschter han i grad gseh, wie sie em Züseli het wölle e Schutt gä! Die frächi Gumsle, mys Züseli stüpfe!

Erika ***beschwichtigend.*** Viellicht het's nume so usgseh? ***Ablenkend.*** Eh -Was git's hüt zum Zmittag?

Grimm Scho wieder Rrröselichöli! Scho letscht Wuche het's Rrröselichöli gä!

Erika Röselichöli isch doch gsund, Frölein Grimm, da het's viel Vitamine drin! Sie lege hie äbe Wärt uf Saison gerächti, währschafti Chuchi! Hüt am Aabe git's Öpfelröschti, heit Dihr das o so gärn? Mh, das han i mir immer zum Geburtstag gwünscht!

Grimm Öpfelrrröschti – Rrröselichöli – E settige Frrrass!

Leseprobe
Copyright by TVE teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Erika Dihr heit o a allem öppis uszsetze, Frölein Grimm! Syd Dihr mit em lingge Bei ufgstande hüt?

Hügli ***kommt mit Vreni Fuchs herein***. So, die Dame, mache d Chappe Fortschritte? Lueget Frou Volpano, das hie isch d Lismigruppe. Sie lisme im Momänt Chappe für nes Hilfsprojekt. Myni Dame, darf ig euch üsi neui Pensionärin vorstelle? Das isch d Frou Vreni Volpano. ***Stellt alle vor.***

Erika ***stutzt.*** Vreni? Vreni! Ja, du bisch es, nei i gloube's nid!

Vreni Erika? Erika?... vor Oberbachstrass?

Erika Sälü Vreni, was? Volpano heissisch du itze? Säg nid öppe, du heigsch der Giovanni ghürate! Jesses! Wie lang isch das itz här, dass mir si us der Schuel cho?

Vreni Lang, sehr, sehr lang…

Erika Das muess ig unbedingt em Bertel ga verzelle!

Vreni Was, dyni Schwöschter läbt o da? De wäre mir ja wieder komplett!

Erika Ds Schmitte-Chleeblatt vor Oberbachstrass! Ds Vreni! Hie im Immergrüen! I gloube's nid! ***Geht hinaus.***

Hügli Dihr kennet enander schynbar?

Vreni Ja, und wie! D Erika u ig si zäme i d Schuel. Sie, ihri Schwöschter Berta u ig si die beschte Fründinne gsi. ***Ungläubig.*** I cha's nid fasse!

Hügli U dihr heit euch nie meh gseh syder?

Vreni Nei, nie meh. Üsi Läbesbahne si irgendwie uf ganz unterschiedlechi Gleis grate. D Erika u ihri Eltere si wägzüglet, u d Berta isch i ds Wälsche ga Chrankeschwöschter lehre. I bi o wäg vo Bärn, ha de früech es Chind gha, ghürate – jere Gott, isch das lang här!

Hügli U itze träffet dihr euch hie im Immergrüen wieder.

Vreni Ja, i cha's eifach nid gloube! ***Weist auf das Plakat.*** Aber säget: was het's de mit dene Sätz uf sich?

Hügli ***windet sich etwas.*** Die Sätz…

Leseprobe
Copyright by IVE-Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Fröhlich ***kommt herein, bevor Hügli antworten kann, wendet sich an Vreni***. I ha ghört, die neui Bewohnerin sygi acho. Grüessech, Dihr syd d Frou Volpano? ***Gibt ihr einen Handkuss.*** Fritz Fröhlich!

Vreni Oh! Sehr charmant.

Fröhlich Im Name vor männliche Minderheitsfraktion möcht ig euch ganz härzlich willkomme heisse.

Vreni Merci vielmal!

Fröhlich ***weist auf das Plakat***. I gseh, Dihr heit scho Bekanntschaft gmacht mit em neue Konzept, wo sie üs i Ussicht stelle.

Vreni Es neus Konzept?

Hügli ***seufzt***. Es isch mängs im Umbruch by üs. I ha nech's scho atönt, Frou Volpano. Das Huus, wo mir drinne wohne, ghört syt Churzem ere Erbegmeinschaft. Die wei alls verchoufe. Itz weiss me nid so gnau wie's söll wytergah.

Fröhlich Mir wette natürlich gärn hie blybe, u dass alles blybt wie's isch! Aber es interessiert die gar nid, was mit üs passiert, die wei Gäld, Chlüder, Pinke-Pinke!

Grimm U renoviert müesst o wärde, by de Fänschter zieht's afe richtig yne!

Hügli ***seufzt.*** Itze si dütschi Investore dranne, ds Huus z choufe. Settig, wo Gäld ke Rolle spielt!

Vreni ***beunruhigt***. U was söll itz das alls bedüte? ***Liest die Merksätze vor.*** Töne tuet's ja eigentlich no guet…

Hügli Wie me's nimmt, aber Dihr syd grad ersch der erscht Tag da, da wott ig euch nid…

Vreni Use dermit! Besser, me weiss, was los isch.

Hügli ***seufzt, es ist ihr unangenehm***. Eigentlich dörft ig ja no gar nid drüber rede, aber es verschrysst mi fasch vor Töibi u Ärger. ***Zögert.***

Fröhlich So Frou Hügli, use mit der Sprach, mir wei's wüsse!

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Flügel GmbH in Belp

Hügli Näb dene Sätz da git's o no so es Schriftstück. Dert heisst's unter andrem: Das kleine, völlig veraltete Haus Immergrün soll zu einer herausragenden Vorzeigeinstitution werden, geführt nach neusten technologischen, ökologischen, ökonomischen, und gesundheitlichen Erkenntnissen, und belebt mit glücklichen, ressourcenorientierten Seniorinnen und Senioren.

Fröhlich Was isch ächt mit ökonomisch u ressourcenorientiert gmeint?

Vreni Was ächt? Personal spare.

Hügli Weit dihr's würklich wüsse? D Pensionäre sölle bim Wösche, Jäte u Putze hälfe, bim Rüschte, Choche u Abwäsche. Es syg psychologisch wärtvoll, we d Pensionäre sinnvolli Tätigkeite ustüebe. Für d Medi-Usgab git's e Roboter, u ds Ässe chunnt mit emne Förderband uf e Tisch. Am Sächsi am Abe isch Nachtrueh. Vom Bett us darf me no Fernseh luege, E-maile, Computerspieli mache bis am Zähni. Denn wird outomatisch uf Nachtbelüchtig umgschaltet. Nüt meh mit emne Fyrabe-Ptyfli a mne schöne Summeraabe im Garte, kes Gleslı Wy meh, niemer darf meh ohni Begleitig use…

Mina Das isch doch kes Läbe! Das isch d Vorstuefe zur Höll!

Hügli Ja, u ig bi WG - leiterin u nid Gfängniswärterin oder Polizischtin!

Grimm Aber itz lueget doch die schöne Sätz da: 1. „Sicherheit und Geborgenheit“ tönt doch guet!

Mina I ha gmeint, d Batteriehaltig syg verbote!

Grimm Viellicht git's de endlich öppis Rächts z ässe uf e Tisch! ***Schaut Klara und Züseli an***. U Tier si de hoffentlich verbote.

Erika ***streichelt die Katze***. Das chöi sie ömel nid mache, oder?

Hügli Es gseht scho ender dernah uus! Wenn ig a d Hygienerichtlinie dänke…

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Klara U de mys Züseli?

Mina U de d Geissli? U d Voliere mit de Vögel?

Erika U de der Herr Grob, wo zu de Tierli luegt?

Klara Geborgeheit ohni es Büssi? Nie im Läbe!

Grob ***kommt rein***. Was isch mit der Voliere u ohni Büssi? Was louft da?

Grimm Ändlich git's hie Ornig. Wüsst Dihr's no nid? Mir wärde verchouft!

Grob Soso, verchouft sölle mir wärde? Itz chumen i langsam nache. Dihr, Frou Hügli, i ha nech's nume wölle cho säge: da isch vori scho ume so ne hauchdeutsche Typ düre Garte gschliche u het mi wölle usfrage, wie's hie so zue- u härgöngi. Däm han i aber d Poschtornig düregä, wohlmäl! U gseit wie viel im das agöngi, nid so viel, nämlich! ***Presst Daumen und Zeigfinger zusammen.***

Hügli ***lacht auf den Stockzähnen.*** Hoffentlich syd Dihr nid allzu grob gsi, mit däm Heer... Herr Grob!

Grob Für was heissen i de so? Da bruucht gar niemer so cho d Nase ufha!

Fröhlich Guet gmacht, Herr Grob! ***Liest vor***. „Leben in Spass und Genuss" das tönt ja guet! Aber ohni es Glesli Wy am Aabe? Sicher nid! U sälber bette het mir no nie Spass gmacht!

Grob Werum wosch de itz dermit afa?

Fröhlich Es git neui Ämtli für alli, u wär se nid macht, muess ohni Znacht is Bett. Es wird alls anders! Lueget da… ***Liest.*** „Leben in selbstgewählter Gemeinschaft". Wo, säget mir mal, wo het me da e Wahl? I würd däm Ganze ender Qual säge.

Hügli Myner persönliche und bruefliche Vorstellige si o nid grad so. I wett nid Chefin vo re settige Versuechsalag wärde u dihr vermuetlich nid Pensionäre…

Vreni Also was?

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Hügli Het niemmer e Goldesel under em Bett?

Alle Nei, leider nid.

Hügli De müesse mir öpper finde mit em ne grosse Härz u em ne no grössere Portmonee!

Black

2. Szene

Lismistunde 2

Fertige Mützen in allen Farben hängen an einer Schnur an der Wand. Die Frauen stricken Mützen. Vreni kämpft mit der Lismete.

Vreni ***frustriert***. Grrr. Lisme. Ig u lisme. I ha lisme immer ghasset. Syt der Schuelzyt han i Lismernadle nid mit em Hingere agluegt!

Mina Aber mir chöi doch no öppis Sinnvolls mache, wo öpperem zguet chunnt!

Klara Lisme tuet beruehige. Ynestäche, umeschla, dürezieh u abela.

Mina ***deutet mit der Stricknadel auf Vreni***. Das isch allwäg nid für alli so.

Erika Warum tuescht der's de itze a, Vreni?

Vreni I ha dänkt, i probieri's nomal. Aber i hätt ja sölle wüsse, dass es nid geit. Üses liebe Vendil het mir im Hantsche ds Lisme für alli Zyte ustriebe.

Erika ***lacht***. Ja, i bsinne mi no… ***Parodiert.*** „Vendil, mir isch e Lätsch abegheit!“ Sie: „I heisse Frölein Dil, verstande! U es wird nid eifach grediuse gredt, hie isch Ornig! Vreni, wosch ächt gfelligscht d Hand ufha, we d öppis wosch säge!“

Vreni ***lacht.*** De het sie mir Strafufgabe gä. Die het mi sowieso uf der Latte gha, das Fröein Dil!

Leseprobe
Copyright by TWE teaterverlag Elgg GmbH in Belp

Erika Ds Berteli het dir de dyni Lismete geng öppe uf em neuschte Stand ghalte.

Vreni Ja, genau! U de hei mir em Frölein Dil e Zwefränkler gchlauet u Stückli gchouft für alli. Möget dihr euch no bsinne, wie sie sich het gfreut, dass sie o eis het übercho! Es isch nie uuscho, dass mir's si gsi.

Erika Weisch no ds Liedli… ***Beginnt zu singen***. Fuchs du hast das Geld gestohlen, gib es wieder her! Nein wir wollen Stückli kaufen, die lieben wir so se-e-ehr… ***Sie lachen.*** U nachhär hei mir Buchweh übercho vor luter schlächtem Gwüsse! Aber würklich, warum um der Gottswille wosch itz no afa Chappe lisme?

Vreni Öppis muess i ja mache! Hie längwylet me sich ja z Tod!

Grimm Also Frou Fuchs, i muess ja scho bitte! Mir hei hie ganz viel Agebot für üs z unterhalte u z vertörle. Dihr syd ersch ei Wuche da, de kennet Dihr no gar nid…

Vreni ***aufgebracht.*** Ah ja, richtig. Am Mäntig Chappe lisme. am Zyschtig singe, am Donnschtig vorläse, am Frytig turne, am Mittwuch, Samschtig u Sunntig hei mir frei, dass mir üs chöi erhole vo däm Stress. U am Mäntig fat's wieder vo vore a.

Grimm Äbe, das isch doch toll, wie mir verwöhnt wärde!

Vreni Das isch nid verwöhne, das isch verblöde! Ja, we me gärn würd lisme, u ‘s chönnt, wär immerhin der Mäntig der abwächsligsrychscht. Grossi Chappe, chlyni Chappe, Chappe mit Zöttel, Chappe ohni Zöttel, roti Chappe, blaui Chappe, grüeni Chappe, de us de Räschte gringleti Chappe… Dihr chöit mir de öppe i d Chappe sch…pöje mit eune Chappe. ***Schmeisst die Lismete in eine Ecke.***

Berta ***lächelt sie an und schüttelt den Kopf.*** Vreni, Vreni, du bisch geng no der glych Hitzchopf wie früecher. D Altersmildi isch dir allem Aschyn na no nid ebcho?

Leseprobe
Copyright by TVE-Theaterverlag Elgg GmbH in Beip

Grimm Me muess sich apasse, Frou Fuchs! Warum syd Dihr überhoupt dahäre cho, we's nech so gar nid gfallt?

Vreni ***springt auf.*** Apasse! Dihr chömet mir grad rächt. Apasse. Ja genau…

Erika Nid beleidiget sy, Frölein Grimm, ds Vreni meint's nid so. So chum, Vreni, itz hör uuf töibele! Verzell gschyder, was dir über d Läbere graagget isch.

Vreni ***setzt sich wieder hin.*** My Sohn, der Schorsch…

Grimm Aber das isch doch e Nätte, isch das nid dä, wo euch dahäre bracht het?

Vreni Äbe ja. Dahäre bracht het er mi, abgä, wie ne Mantel a der Garderobe. U de furt, adie, tschüs, uuf u dervo. Usgwandert nach Thailand.

Grimm ***steht auf, zum Publikum***. So ne Giftnudle, die söll doch froh sy, dass sie hie het e Platz übercho! ***Zu den Frauen***. Also, i gah no chly ga abliege. Adie mitenand. ***Gibt im Abgang Vrenis Lismete einen Tritt.***

Erika Adiö Frölein Grimm, es schöns Schläfli. ***Zu Vreni***. Hättisch nid mit uf Thailand chönne?

Vreni Bisch verruckt? I wüsst nid, was ig dert äne sött! I wott chönne rede, wie mir der Schnabel gwachse isch. Aber säget, wie het's euch zwöi Hübsche dahäre verschlage?

Erika D Berta isch zu mir cho wohne, wo sie isch vo Afrika heicho u...

Vreni Säg Berteli, du bisch also würklich de arme Negerli gah hälfe?

Berta ***droht lachend mit dem Finger***. He! Das Wort darfsch hüt ja nümm i ds Muul näh! I bi uf Afrika gah Ysätz mache u irgendeinisch ganz dunde bliebe. Bis vor paar Jahr, wo Unruehe si usbroche u alli Wysse hei use müesse.

Erika Ds Berteli isch de zu mir cho. bi ja denn scho es Zytli alleini gsi.

Leseprobe
Copyright by TVE-Textenverlag Elgg GmbH in Belp

Vreni U syt wenn hesch da dä Rolls Royce? ***Deutet auf Rollator.***

Berta No nid so lang. I ha der Schänkelhals broche u de nümme d Stäge uuf i d Wohnig chönne.

Erika De si mir grad zäme hiehäre cho.

Vreni Ah so. ***Schaut die beiden an.*** U itz si mir wieder bynenand. Ds Schmitte-Chleeblatt vor Oberbachstrass.

Erika Ja, die verruckte Oberbach-Hüehner. Alt si mir worde…

Berta …u flügellahm.

Erika Suppehühner.

Vreni Aber zähj. Wüsst dihr was: Mir si zwar nümme jungi Bibeli, aber öppis bewege chöi mir immer no! Die wärde no alli stuune!

Black

3. Szene

Erinnerungen

Vreni, Berta, Erika

An der Wand Fasnachtsdeko. Erika, Vreni, Berta sitzen im Aufenthaltsraum, erzählen einander von früher, lachen.

Erika ***steht beim Teetischli, schenkt für alle ein Glas ein.*** Also verzell wyter! U du bisch de also d Frou Volpano worde, Vreni!

Berta Bsinnet dihr euch no, wo dihr syd ir 9. Klass gsi? Dihr heit enaner fasch d Ouge usgchratzet wäg em Giovanni u syre Schmachtlocke. Jedi het ne wölle.

Erika Ou ja! U du hesch ne de also übercho, der schön Giovanni!

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Vreni Ja - Leider! Also, grad eso ne Glücksgriff isch das nid gsi. Oh ja, schön isch er gsi, der Giovanni, u usgrächnet mi het userwählt! U wie ig mi gmeint ha! Aber no bevor i zgrächtem ha gmerkt, was er würklich für eine isch, bin i i Erwartig gsi. Mir hei de halt ghürate. Was hei mir anders wölle?

Berta Ah ja, Italiäner, Bambinis…

Vreni ***schnaubt.*** Vo wäge! D Familie isch ihm scho gly e Chlotz am Bei gsi. Är isch de i Ussedienscht. Kosmetikprodukt. Dert het er sich ufgfüehrt wie ne Güggel im Hüehnerhof. Albe eis het er e Zwüschelandig daheim gmacht, alls dürenand bracht, u isch de wieder verschwunde – weiss Gott i wele Hüehnerhof.

Erika Das hät i däm Giovanni glych nid zuetrout. U wie lang isch es de wytergange?

Vreni Er het de afa suufe u spiele. Wo der Schuldebärg geng grösser worde isch, u won er mi u der Bueb het afa abschla, ha ne ändlich usegheit.

Berta Ja, da hesch du alderhand düregmacht. – jaja, so het jedes sys Päckli.

Vreni ***heftig***. Du hesch wenigschtens dy Troum verwürklichet u bisch nach Afrika gange! ***Ruhiger, in Erinnerung***. Bsinnet dihr euch no, was mir alls hei vor gha?

Erika ***lachend***. Ja, die ganzi Wält hei mir wölle rette! Lambarene… der Albert Schweitzer… ***Schüttelt den Kopf***. Chindertröim!

Vreni Uf e Mount Everest hei mir wölle, mit em Cousteau gah ds Meer erforsche…

Erika U a d Robin Hood-Phase, bsinnet dihr euch no, die isch veiechly lang gange! Wie mir üs hei usgmalt, Banke z überfalle u ds Gäld de Arme z gä? U itze…?

Vreni ***frustriert.*** Hocke mir uf em Bänkli u lisme Chappe für die Arme.

Leseprobe
Copyright by TAE-Theaterverlag Elgg GmbH, Beat

Berta „Geng das“ het ds Müsli gseit, wo's i ds Meer bislet het.

Vreni ***heftig***. Nüt han i gmacht. Gar nüt. U itz bin i e alti Frou, abglieferet im Altersheim. ***Stille.***

Erika ***tröstend.*** WG! - Aber du bisch doch no guet zwäg! Es isch doch o no mängs müglich!

Vreni Cha sy. Aber myner Tröim u Ideal vo denn, wo si die bliebe? Unter em Alltagsschrott verschwunde. ***Nachdenklich***. Wäm gäb der Robin Hood ds Gäld hützutag? Git's no Armi?

Berta Ja, scho, wenn i a Afrika dänke…

Vreni ***abwehrend***. U de mache sie Waffe druus? Ne-nei, es müesst scho hie öppis gä… Aber hie hei alli alls u no viel meh derzue. - Nume Zyt hei alli zweni. ***Schweigt, schaut in die Ferne***.

Erika Was suechsch so wyt? Dänk doch mal a üsi WG!

Grimm ***kommt herein, geht mit einem Buch in die Bibliothek. Die Frauen erschrecken, wechseln evtl. schnell das Thema.***

Fröhlich ***kommt herein, er hat ein Rätselheft bei sich, geht zur Fasnachtsdeko, bläst in eine Tröte.*** Heit dihr das o verno? D Bärner Fasnacht ghört zu de gröschte ir Schwyz, derby git's se no gar nid so lang. ***Setzt sich, schlägt das Rätselheft auf, sucht in seinen Taschen einen Kugelschreiber, findet keinen.***

Grimm ***kommt aus der Bibliothek***. Itz fat de das Fasnachtsgstürm wieder a. Das wär itz würklich nid nötig. Was het de Bärn mit der Fasnacht z tüe?

Fröhlich Eh Frölein Grimm, was heit Dihr dergäge?

Grimm De suufe sie wieder wie d Löcher, brunze i all Egge, lö tonnewys Abfall la liege… u was das choschtet! U dä Krach vo de Guggemusige!

Fröhlich Dihr müesst ja nid usgrächnet denn i d Innestadt!

Grimm Mir längt scho das, was hie verusse los isch.

Leseprobe
Copyright by TVE Lesterverlag Flgg GmbH in Bern

Fröhlich U Dihr, Berta, höcklet dänk wieder uf em Rollator vor em Hus u lueget zue?

Berta Dänk scho, da louft öppis!

Grimm ***erbost zu Berta***. Was hocket Dihr o geng verusse? U das mitts im Winter?

Berta Dihr chämtet gschyder o mal mit, Frölein Grimm! Verusse gseht u ghört me allergattig Interessants. Lüt, wo uf e Bus göh, i ds Migros, uf d Bank. U we sie näbedranne vor der Beiz röikle, chan i zuelose, was sie brichte. Da vernimmt me allergattig Spannends!

Grimm I blybe lieber dinne, oder im Garte hinde. Passet nume uuf! Uf ds Mal überfallt euch öpper!

Berta ***lacht.*** U chlauet mir der Naselumpe!?

Vreni ***tritt ans Fenster, schaut hinaus.*** Da gienge sie de gschyder zur Bank übere! ***Macht sich dann an der Fasnachtsdeko zu schaffen.***

Grimm ***brummelt.*** Unbelehrbars, sturs Wybervolch! ***Geht. (Sticht evtl. in einen Ballon an der Deko)***

Erika Üses Fröilein Grimm isch hüt wieder einisch ganz bsunders grimmig!

Fröhlich Nume nid ärnscht näh, Erika, Suurnible git's o hie. ***Zu Berta***. I bewundere euch, Berta! Dihr heit schynbar immer gmacht, was Dihr heit wölle u nid gfragt, was d Lüt dänke. I hingäge ha mänge Troum begrabe…

Berta Ig o, me cha nie alls ha. E Familie zum Byspiel hätt i o gärn gha. Aber Afrika u die Mönsche dert han i halt eifach nid chönne la sy. U beides isch nid gange.

Vreni ***dreht sich um, hat inzwischen eine rote Nase, Fasnachtsbrille o.ä. angezogen***. So Herr Fröhlich, als was göht Dihr a d Fasnacht?

Erika Du gsesch ja heiss uus! Aber wär wott de scho a d Fasnacht, das isch öppis für die Junge.

Leseprobe
Copyright by TVE Textverlag Elgg GmbH in Bern

Vreni Itz redsch grad wie dyni eigeti Grossmueter, Erika. Aber viellicht hesch Rächt, üsereis wär allwäg nid so wohl i däm Gstungg inne.

Fröhlich Ja, warum o nid, Frou Volpano? Dihr als Heidi u ig als Peter, Dihr als Softi u ig als Bio? Jä, guet, die zwöi kennt allwäg niemer meh.

Berta U de göht dihr z Tanz bis am Morge am drü?

Fröhlich Warum nid? ***Macht ein Tänzchen mit Vreni.*** Mir chöi ja de nomal über d Verchleidig rede. Übrigens, Dihr heit de e neue Wind hie ynebracht! Me chömmt däm scho fasch Sturm säge! I füehle mi grad wieder jung!

Vreni ***kokett.*** Ja, findet Dihr?

Fröhlich Und wie! ***Etwas verlegen.*** Eh, het öpper vo euch e Chugelschryber? Nid? De muess i allwä i ds Büro.

Vreni ***vergewissert sich, dass niemand zuhört***. Itz loset mal zue! Du hesch vorhär e Superidee gha, Erika! Mir müesse Gäld beschaffe, für ds Immergrüen z rette!

Erika Haha! U wo wosch das härnäh?

Vreni Da äne isch doch grad e Bank! Wie wär's, wenn mir der Robin Hood würde la uferstah? ***Vreni schaut zum Fenster hinaus, nickt Richtung Bank***.

Erika ***ungläubig.*** E Banküberfall? - Itz spinnsch also zgrächtem!

Berta Wosch i dym Alter no i ds Gfängnis? U mir dermit? Hee, mir si nümme Schuelmeitli! Also mit mir chöit dihr nid rächne!

Grob ***stürmt herein.*** Isch d Klara da? Heit dihr d Frou Hügli gseh?

Alle Was isch los?

Fröhlich ***kommt mit Kugelschreiber zurück***. Was isch los, was hetqs gä?

Grob Ds Züseli isch überfahre worde. Also ig säge das er Klara nid!

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Flügg GmbH in Bern

Fröhlich D Frou Hügli isch itz grad mit paarne Herre i ds Büro. ***Zu Grob.*** Söll ig's der Klara bybringe?

Grob ***zu Fröhlich***. Uuh, da wär i froh, merci Fritz! Das wird es Drama gä! Die armi Klara! ***Weist gegen das Büro***. Also, das da mit dene gschniglete Type gfallt mir gar nüt. Wüsst dihr öppis Neus? ***Alle schütteln den Kopf.*** Nei – überhoupt gar nüt gfallt mir das. ***Ab.***

Vreni ***in Gedanken***. Was isch eigenlich da i däm Schäftli inne? I ha no gar nie gseh, dass das öpper uftuet.

Erika Eh - i gloube, Spieli. ***Öffnet den Schrank mit den Spielen, nimmt eines heraus und bläst den Staub ab.*** Es gseht nid derna uus, als wärdi hie viel gspielt!... ***Sie zieht den Schrank als potentielles Geldversteck in Erwägung.***

Fröhlich Nei, Fernsehluege isch eifacher u me cha besser schlafe derby.

Black

4. Szene

Vortrag Sicherheit

Vreni ***kommt eilig herein, zählt die Stühle, holt einen aus der Bibliothek dazu***. Mi bruucht der Herr Polizischt itze grad nid z gseh.

Berta, Mina, Klara, Fröhlich zuletzt Grob kommen schwatzend herein, setzen sich.

Fröhlich ***während dem Hereinkommen am Handy***. Nei, es längt nümm, mir hei grad no e Kurs. - merci glychfalls, säg allne e Gruess. Tschou Chrigel.

Grimm Es isch drü, wenn fat's a? Wo si o d Frou Hügli u der Herr Polizischt?

Grob ***sieht auf die Uhr.*** Es isch ersch zwo Minute vor. Sie hei no Zyt.

Leseprobe
Copyright by TV Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Fröhlich ***spielts e Rolle?*** Heit Dihr nächhär no es Rendez-vous, Frou… ***Strafender Blick von Grimm.*** …ou, excusé… Frölein Grimm?

WG - leiterin Hügli kommt mit Polizist Kaderli herein.

Hügli So myner Dame u Herre, dihr syd scho zwäg, schön! Hüt isch der Kurs über Sicherheit usser Huus. Darf ig euch der Herr Kaderli vo der Kantonspolizei vorstelle? Är wird euch kompetänt erlütere, uf was me muess achte, we me unterwägs isch. Also, i wünsche viel Spass!

Grob Spass isch guet!

Mina Fat das itze scho a, mit dene neue Vorschrifte?

Klara Was wott de d Polizei da? I ha ömel nüt Verbotnigs gmacht. Oder chunt er ächt wäg em Züseli? Oh mys Büsseli! Es fählt mir so! ***Ist den Tränen nahe.***

Hügli ***tätschelt ihre Hand.*** Nei, der Herr Kaderli tuet nech e paar Sache erkläre. Bitte Herr Kaderli.

Kaderli Grüessech myner Dame u Herre, i freue mi, dass ig euch hie i euere schöne, sympathische WG Immergrüen darf bsueche. I chume euch öppis über Sicherheitsvorkehrige im Alltag cho verzelle. Der Sicherheitsaspäkt wärdi by euch künftig no stercher bewärtet, het mir d Frou Hügli erlüteret? ***Weist auf Plakat.***

Alle Phuuuu! Itz o no! Ja, schier! usw.

Kaderli Älteri Dame u Herre wärde ring Opfer vo allergattig Delikt. Vom Enkeltrick heit dihr sicher scho ghört, u Entryssdiebstähl het's ir letschte Zyt einegi gä. Aber we me chly weiss, wie sich richtig verhalte, cha me mänger Gfahr uswyche. Us luuter Angscht nume no daheime blybe, isch nämlich gar nid ds Richtige.

Leseprobe
Copyright by TVE Theaterverlag Elgg GmbH in Belp

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse

teaterverlag elgg in Belp GmbH
im Bahnhof
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09
Fax: 031 819 89 21
E-Mail: information@theaterverlage.ch

Web: www.theaterverlage.ch